



Sitzungsvorlage - öffentlich -

Beratung des Haushaltsplanes 2026

Rechnungsamt
Aktenzeichen: 902.41

Vorlage Nr. SV/554/2026

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status	Beratung
Gemeinderat	20.01.2026	öffentlich	Entscheidung

Letzter Gemeinderatsbeschluss zu diesem Tagesordnungspunkt:

- HFA 12.11.2025: Vorberatung Haushaltsplanentwurf 2026 mit HH-Konsolidierung Ergebnishaushalt + Investitionsplan 2026 sowie diverser Gebühren und Entgeltanpassungen
- GR 18.11.2025: Beschluss Anpassung Gebühren-/Entgeltanpassung
- GR 16.12.2025: Beratung/Beschluss weiterer Gebühren-/Entgeltanpassungen

Externe Sitzungsteilnehmer / Referenten:

Beteiligte Institutionen / Einrichtungen / Körperschaften:

Landratsamt Konstanz zur Abstimmung/Bestätigung der Gesetzmäßigkeit (§81 Abs. 2 GemO)

Befangenheit: -

Veröffentlichung: Ja

Haushaltsstelle: alle

Haushaltssituation: siehe Vorlage

Beschlussvorschlag:

1. Der Änderungsliste (**Anlage 6**) wird zugestimmt. Diese ist entsprechend im Haushaltsplan bzw. in der Haushaltssatzung einzuarbeiten und zu berücksichtigen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs (**Anlage 1**) inklusive den Änderungen aus der Änderungsliste.

Anlagen: **Anlage 1:** Entwurf Haushaltsplan 2026

Anlage 2: Haushaltsflyer Entwurf 2026

Anlage 3-5: Haushaltsplanentwurf 2026 – Auszüge für die drei Ortsteile

Anlage 6: Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2026

Sachverhalt:

Verlauf des bisherigen Haushaltsjahres 2025

Ergebnishaushalt

In regelmäßigen Abständen wurde der Gemeinderat unterjährig über die Entwicklung des aktuellen Haushaltsjahres informiert. Aktuell werden die voraussichtlich größten Abweichungen zum Planansatz nachfolgend dargestellt.

Erträge	Planansatz	Hochrechnung 31.12.2025	Delta
Ertrag			
Grundsteuer B	862.000 €	1.143.200 €	281.200 €
Gewerbesteuer	2.500.000 €	3.533.679 €	1.033.679 €
Vergnügungssteuer	145.000 €	94.098 €	-50.901 €
Schlüsselzuweisungen	5.285.400 €	5.473.105 €	187.705 €
Elternbeiträge Grippe	233.500	166.685 €	-66.815 €
Aufwand			
Kreisumlagerückstellung	4.436.300 €	4.756.300 €	320.000 €
Finanzausgleichsumlage-rückstellung	2.883.600 €	3.091.600 €	208.000 €
Wasserschaden Rathaus	50.000 €	0 €	-50.000 €
Personalaufwendungen	7.603.000 €	7.352.000 €	-251.000 €

Für das Jahr 2025 werden voraussichtlich zusätzliche Erträge von etwa 1.507.800 Euro sowie zusätzliche Aufwendungen von rund 100.000 Euro erwartet. Dies führt zu einer Verbesserung des geplanten ordentlichen Ergebnisses um etwa 1,4 Mio. Euro.

Der Hauptgrund für diese Entwicklung sind die gestiegenen Erträge aus der Gewerbesteuer. Das ordentliche Jahresergebnis 2025 wird voraussichtlich bei rund 790.000 Euro liegen. Ursprünglich war ein negativer Betrag von -616.300 Euro eingeplant. Es ist zu beachten, dass in diesem Ergebnis keine weiteren Jahresabschlussarbeiten, welche das Ergebnis beeinflussen können, wie z. B. die Bildung von weiteren Rückstellungen oder von Abgrenzungspositionen usw. enthalten sind. Im Rahmen der Abschlussarbeiten wird sich daher das Ergebnis noch verändern.

Mit der Verbesserung kann der Ressourcenverbrauch vollständig gedeckt werden.

Finanzhaushalt 2025

Die oben genannten Verbesserungen im Ergebnishaushalt wirken sich positiv auf den Finanzierungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit aus. Dadurch erhöht sich der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung auf etwa 3,3 Millionen Euro. Damit können die Tilgungen der Kredite finanziert werden.

Im Finanzhaushalt gibt es Änderungen und Verschiebungen, insbesondere bei den geplanten Investitionen. So verschiebt sich beispielsweise die Umsetzung der Heizzentrale in Langenrain vollständig nach 2026. Geplante Grundstücksverkäufe wurden zudem nur zum Teil realisiert.

Insgesamt schließt der Finanzhaushalt mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von etwa 3,26 Millionen Euro ab. Dem stehen Einnahmen aus Investitionstätigkeiten von rund 0,75 Millionen Euro gegenüber. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2025 liegt nach aktuellem Stand bei 2,5 Mio. Euro. Durch interne Verrechnungen kann sich dieser Bestand noch verändern.

Die eingeplante Kreditaufnahme von 0,855 Mio. € wird nicht benötigt.

Haushaltsplan 2026

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner im Rahmen seiner Sitzung am 12.11.2025 den Entwurf des Ergebnishaushalts und den Gebührenanpassungen sowie der Investitionsplanung die zentralen Eckwerte des Haushalts 2026 vorberaten.

Dieser umfasste die zum damaligen Zeitpunkt vorhandenen Finanzdaten (Oktober-Steuerschätzung 2025 sowie die Orientierungsdaten bzw. Haushaltserlass des Landes für 2026) bzgl. dem Ergebnishaushalt, das kommunale Investitions- bzw. Maßnahmenprogramm für das Haushaltsjahr 2026 sowie die mittelfristige Finanzplanung 2027 bis 2029 (Maßnahmenliste Investitionsplanung 2025-2028).

Seit der Beratung haben sich aufgrund der für die Verwaltung bis zum aktuellsten Stand vorliegenden Kenntnissen und fortgeschriebenen Kostenschätzungen und Planungen zum Teil noch Veränderungen gegenüber den bisherigen Planansätzen des Ergebnis- sowie Finanzhaushalts-Entwurfs 2026 ergeben. Hierzu wird auf die beigefügte Änderungsliste (Anlage 6) verwiesen.

Die Beträge der Änderungsliste sind in den nachfolgenden Zahlen enthalten:

Eckdaten der Haushaltsplanung 2026:

Übersicht Haushaltsvolumina	Betrag in €
Gesamte Erträge	24.483.200
Gesamte Aufwendungen	25.042.300
= Ordentliches Ergebnis	-559.100
Gesamte Einzahlungen	24.774.300
Gesamte Auszahlungen	25.891.600
= Änderung Finanzierungsmittelbestand (Cash-Flow)	-1.117.300

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem geplanten ordentlichen Ergebnis (Defizit) i. H. v. 559.100 € (bisheriger Entwurf: - 503.100) ab. Der Haushaltsausgleich wird damit planerisch nicht erreicht.

Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushalts in Höhe von 1.067.000 € eingeplant (bisheriger Entwurf: 1.123.000 €, Vorjahr: 1,5 Mio. €). Insgesamt belaufen sich die Einzahlungen auf 24.774.300 €. Die im bisherigen Planentwurf vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 438.300 € wird aufgrund des verbesserten Liquiditätsstands nicht mehr benötigt. Die gesamten Auszahlungen belaufen sich auf 25.891.600 €. Die in den Gesamtauszahlungen enthaltenen geplanten Investitionen

im Jahr 2026 belaufen sich auf 2.287.300 € (bisheriger Entwurf: 1.962.300 €).

Der Schuldenstand im Kernhaushalt der Gemeinde verringert sich im Laufe des Jahres 2026 auf 1.598.676 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt weiterhin unter dem Landesschnitt.

Im Übrigen wird insb. zum Ergebnishaushalt sowie den Investitionen im Finanzhaushalt auf den Vorbericht im Haushaltsplanentwurf 2026 in der **Anlage 1** verwiesen.